

**Anfrage**

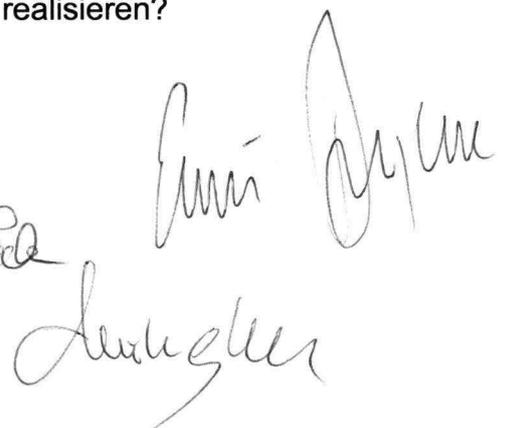
der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration  
**betreffend dem EU-Vorhaben im Bereich der Roma**

Aus der EU-Jahresvorschau 2021, an deren Umsetzung sich auch Österreich beteiligt, geht hervor, dass im Jahr 2011 die EU-Mitgliedsstaaten aufgerufen wurden, nationale Roma-Inklusions-Strategien zu erarbeiten und auf nationaler Ebene Roma Kontaktstellen einzurichten sind. Mit nationalen und zielgerichteten Maßnahmen soll dahingehend die Förderung eines gleichberechtigten Zugangs zu Bildung, Beschäftigung, Gesundheit und Wohnraum gewährleistet werden. Im Jahr 2020 ist die österreichische Strategie, welche 2017 aktualisiert wurde ausgelaufen, die „eine Partizipation und Förderung bestimmter Roma Gruppen vor allem von Frauen und Kindern“ vorgesehen hat. Österreich begrüßt die Fortsetzung der Bemühungen zur Gleichstellung, Inklusion und Teilhabe der Roma.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration folgende

**ANFRAGE**

1. Wie hoch waren die anfallenden Kosten, die aus der Einrichtung von Roma Kontaktstellen entstanden sind, im Zeitraum 2011 bis 2020?
2. Von wie vielen Menschen wurden die eingerichteten Kontaktstellen für Roma in Anspruch genommen? (Bitte um Nennung konkreter Zahlen für den Zeitraum 2011 bis 2020)
3. Wie viele Roma haben Bildungsangebote in Anspruch genommen? (Bitte um Nennung konkreter Zahlen für den Zeitraum 2011 bis 2020)
4. Wie viele Roma haben Beschäftigungsangebote wahr genommen? (Bitte um Nennung konkreter Zahlen für den Zeitraum 2011 bis 2020)
5. Wie viele Roma haben die Möglichkeit des gleichberechtigten Zugangs zu Wohnraum genutzt? (Bitte um Nennung konkreter Zahlen für den Zeitraum 2011 bis 2020)
6. Welche konkreten Förderungsmaßnahmen gab es für Frauen und Kinder?
7. Wie viele Frauen bzw. Kinder haben die konkreten Förderungsmaßnahmen in Anspruch genommen? (Bitte um Nennung konkreter Zahlen für den Zeitraum 2011 bis 2020)
8. Wie hoch waren die anfallenden Kosten zur Realisierung von Fördermaßnahmen für Frauen und Kinder insgesamt?
9. Wie viele Roma befanden im Zeitraum von 2011 bis 2020 in Österreich? (Bitte um Nennung konkreter Zahlen pro Jahr für den Zeitraum 2011 bis 2020)
10. Welche Maßnahmen möchte man zur Fortsetzung der Bemühungen zur Gleichstellung, Inklusion und Teilhabe der Roma künftig realisieren?
11. Wie hoch sind die damit zu erwartenden Kosten?
12. Wie möchte man die betroffenen Menschen erreichen?



MS

2013

